

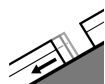


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 27.11.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2400m

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Tribschnee beachten.

Die teils störanfälligen Tribschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sind meist eher klein aber in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind oberhalb von rund 2800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke wird allmählich feucht, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2000 m.

Tendenz

Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.